

Januar: Jahwe ist nicht Janus

Von Samuel Hug

Woher kommt der Name unseres ersten Monats im Jahr? Die Römer verehrten Janus als Gott allen Ursprungs, des Anfangs und des Endes, der Ein- und Ausgänge, der Türen und der Tore. Am 9. Januar feierten die Römer das Agonium, das Hochfest des Janus. Der Janus-Monat ist die Tür zum neuen Jahr. Die frühesten Abbildungen auf Münzen zeigen Janus mit einem Doppelgesicht, vorwärts und rückwärts blickend. Diesen Kopf mit zwei Gesichtern nennt man darum auch Januskopf. Wir kennen auch die Redewendung, jemand hat zwei Gesichter. Der Januskopf gilt deshalb als Symbol der Zwiespältigkeit.

Die Römer vertrauten am Anfang des Jahres auf einen Gott der zwei Gesichter, vorwärts und rückwärtsblickend. Zweigesichtig: Gut oder böse? Gut und böse - in einem? Ein Gott der Zwiespältigkeit? Was bedeutet das im neuen Jahr? Gerade jetzt mit allen Ungewissheiten? Worauf können wir trauen?

In der Bibel stellt sich uns nicht Janus, sondern Jahwe als einziger Gott vor, als Gott des Anfangs und des Endes. Aber nicht als zweigesichtig, als zwiespältiger Gott. Sondern seine Perspektive ist vorwärts- und nicht rückwärtsgewandt. Was er seinem Volk in den Wirren im Exil in Babylon sagte, gilt auch uns am Anfang des neuen Jahres: «Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe. – Ausspruch Jahwes – Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.» (Jeremia 29,11)

Wir leben im Zwiespalt dieser Zeit, doch unser Gott ist nicht auch noch zwiespältig. Er weiss um die verletzenden Ungeheimtheiten dieser Welt, doch er führt uns heilsam vorwärts. Darum dürfen wir am Anfang des neuen Jahres vertrauensvoll beten:

Herr der Stunden, Herr der Tage!
Sieh, wir stehn in deiner Hand;
aus dem Meer von Leid und Klage
führe uns auf festes Land.

Herr der Tage, Herr der Jahre!
Dieser Erde Zwischenspiel:
Wende es ins Wunderbare,
weis uns aller Ziele Ziel.



Herr der Jahre, Herr der Zeiten!
Dir sind wir anheim gestellt;
wollest unsre Schritte leiten,
Herr der Menschen, Herr der Welt.

(Hermann Hiltbrunner 1945, Reformiertes Gesangbuch 553)

Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dez. 2021

- Die Kirchgemeindeversammlung hat das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'641 genehmigt. Die Steuereinnahmen gehen zurück. Diese Entwicklung hat der Kirchgemeinderat seit längerem im Blick. Nach der Überarbeitung der Angebote und der Optimierung der Ausgaben in den letzten zwei Jahren (was natürlich nie abgeschlossen ist) widmet sich der Kirchgemeinderat im neuen Jahr dem Thema: Erschliessung weiterer Einnahmequellen.
- Anita Höhn hat als Kirchgemeinderätin auf Ende 2021 demissioniert, da sie sich beruflich neu orientiert und im Sommer eine Ausbildung gestartet hat. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz in den letzten 5 ½ Jahren und werden sie im Gottesdienst vom 16. Januar 2022 gebührend verdanken.
- Es freut uns, dass für das freigewordene Ressort von der Kirchgemeindeversammlung eine Nachfolgerin gewählt wurde: Isabell Ben Nescher, die sich schon jetzt als Freiwillige für die Kinder einsetzt in unserer Kirche, wird neu das Ressort Kinder und Jugend übernehmen.
- Wir freuen uns genauso, dass wir mit Selina Rietmann einen weiteren freien Platz im KGR besetzen dürfen. Wir haben im letzten Jahr das Ressort Senioren ins Ressort Erwachsene integriert. Deshalb wird sich Selina unterstützend in diesem grossen Ressort engagieren und ein Augenmerk auf die Bedürfnisse der Senioren haben.
- Die neuen Ratsmitglieder werden auch im Gottesdienst vom 16. Januar 2022 eingesetzt.
- Es fehlt uns noch ein Ratsmitglied zum Sollbestand von 9 Personen. Fühlen Sie sich angesprochen, dürfen Sie sich gerne bei der Präsidentin oder dem Sekretariat melden.
- Zum Schluss der Versammlung gab es einen Rückblick auf das vergangene Jahr, das unter dem Thema „500 Jahre Kirchturm Niederbipp“ stand. Wir schauen auf ein intensives und herausforderndes Jahr zurück und gehen nun voller Zuversicht ins 2022.

Verabschiedung Anita Höhn

Vor 5 ½ Jahren ist Anita Höhn an der Kirchgemeindeversammlung als neues Mitglied des Kirchgemeinderates gewählt worden und hat sich dem Ressort Kinder und Jugend angenommen. Als Mutter und langjährige Sonntagsschullehrerin war es ihr immer sehr wichtig, dass auch die heutigen Kinder den Glauben altersgerecht und lebensnah kennen lernen. Zudem stand sie uns mit ihrem gestalterischen Können mit Rat und Tat zur Seite.

Schon vor ihrer Wahl investierte sie viele Samstage, um die heutige Vision der Kirche Niederbipp mitzuentwickeln. Auf Grund beruflicher Neuorientierung hat Anita Höhn auf Ende 2021 als Kirchgemeinderätin demissioniert.

Wir danken Anita ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!



Die neuen Kirchgemeinderätinnen (von links nach rechts): Isabell Ben Nescher, Selina Rietmann



Kirchgemeinderat 2022 (von links nach rechts): Isabell Ben Nescher, Micha Frieden, Selina Rietmann, Therese Märki, Jakob Freudiger, Thomas Liechti, Therese Haudenschild, Regula Lang

Vorstellung Isabell Ben Nescher

Ich bin Isabell Ben Nescher und wohne seit 6 Jahren in Niederbipp mit meinem Mann und unseren 4 Kindern. Ich bin gelernte Hebamme und momentan Hausfrau. Sehr gerne bin ich draussen in unserem Garten und in der Natur. Wenn ich mal Ruhe finde, lese ich auch gerne ein Buch oder lass meiner Kreativität freien Lauf. Seit ca 5 Jahren bin ich in der Chinderchile und TeensChurch der reformierten Kirche Niederbipp tätig. Ich freue mich sehr, die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchgemeinderat vertreten zu dürfen.

Vorstellung Selina Rietmann

Ich bin Selina Rietmann, 27 Jahre alt, seit 4,5 Jahren verheiratet und habe zwei Kinder (Lisa 2 Jahre, Jael 3 Monate). Aufgewachsen bin ich hier in Niederbipp und nach meiner Lehre als Informatikerin zog ich nach Oftringen zusammen mit meinem zukünftigen Mann. Wir lernten uns in einer Freikirche kennen und unser Fundament war immer Jesus. Später halfen wir in der Jugendarbeit einer reformierten Kirche mit. Vor einem Jahr durften wir mein Elternhaus kaufen und zogen nach dem dreimonatigen Umbau zurück nach Bipp. Mithelfen und der Gemeinde etwas zurückgeben war mir immer schon wichtig. Ich freue mich sehr, dass ich für den Kirchgemeinderat angefragt wurde.

Pfarrhaus Zollwegli

Mitte Dezember konnte Familie Hug in das neue zweite Pfarrhaus umziehen. Die Kirchgemeinde hat am Unteren Zollwegli 10 ein neues Zuhause für die Familie gefunden.



Kirchgemeinde hilft

Bereits seit Beginn der Pandemie bietet die Kirchgemeinde in unterschiedlicher Weise Unterstützung an. Da möglicherweise die kommenden Wochen nochmals schwierig werden könnten, weisen wir gerne wieder darauf hin.

Wichtig: Nicht immer kann sofort jemand das Telefon entgegen nehmen. Bitte nutzen Sie den Telefonbeantworter und teilen Sie uns Ihr Anliegen mit. Nur so ist es möglich weiter zu helfen.

Bleiben Sie gesund!

Jesu Auftreten, sein Anspruch, sein Wirken

Kurs „Kein Grund zur Skepsis“

Mittwoch, 12. Januar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Als der römische Historiker Tacitus in seinen „Annalen“ über die Zwanzigerjahre des 1. Jahrhunderts schreibt, bemerkt er dazu lapidar: „Ich weiss sehr wohl, dass Vieles von dem, was ich berichtet habe und noch berichten werde, unbedeutend und ohne historisches Gewicht ist. Meine Aufgabe ist eng begrenzt und ruhmleer.“ Wahrscheinlich war das die krasseste Fehleinschätzung eines Historikers überhaupt.

In dieser Einheit gehen wir dem Auftreten und Anspruch Jesu nach. Wir schauen uns an, was er gesagt und getan hat und warum er solch eine gewaltige Wirkung erzielte und was ihn von anderen bedeutenden Gelehrten unterscheidet.

Predigtreihe Petrusbriefe – 1. Halbjahr 2022

Die monatlichen Kursabende von Andreas Schmid «Kein Grund zur Skepsis» beschäftigen sich mit der Frage nach der Glaubwürdigkeit der Bibel. Der Inhalt dieser Überlieferung wurde bereits in der alten Kirche in sogenannten Bekenntnissen zusammengefasst. Für das bekannteste, das apostolische Glaubensbekenntnis, war der 1. Petrusbrief die Basis. Im ersten Halbjahr 2022 werden wir darum den ersten wie den zweiten Petrusbrief in einer Predigtreihe fortlaufend auslegen. In beiden Briefen werden Themen angesprochen, die gerade jetzt hoch aktuell und kontrovers sind: Leiden und Verfolgung, das Verhältnis zum Staat, das Verhältnis der Geschlechter, Irrlehren und die Frage nach der Wiederkunft von Jesus Christus.

Die Predigtreihe startet am Sonntag 16. Januar. Wir freuen uns im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort auf heilsame Herausforderung und freudige Ermutigung!

Andreas Schmid & Samuel Hug



Praktische Unterstützung?

076 761 00 61 - rufen Sie an! (Mo-Mi)

Sie wünschen ein Gespräch?

Unsere Pfarrpersonen sind über das Pikett-Telefon erreichbar: 032 633 10 60

Technik Livestream

Gerne richten wir Ihren Fernseher so ein, dass Sie unsere Gottesdienste sehen können: 079 400 14 26 (Matthias Arn)

Bibel: früher und heute

Ausstellung in der Vitrine des Kirchgemeindehaus

Um die Brandschutzvorschriften zu erfüllen, musste im Kirchgemeindehaus auch die Garderobe erneuert werden. Dabei wurde der mittlere Bereich neu als Ausstellungsvitrine gestaltet. Darin sollen im jährlichen Turnus Gegenstände aus dem Kirchenfundus sichtbar werden.

Die erste Ausstellung widmet sich der Bibel. Wichtigstes Exemplar ist dabei die Piscator-Bibel von 1684 (siehe separater Text). Daneben sind zwei Kinder-Bibeln zu sehen, welche bei der Taufe den Eltern überreicht werden. Rechts findet sich die aktuellste neue Bibelübersetzung: Basis-Bibel. Auch zu sehen ist aus dem Archiv die Luther-Bibel von 1668.



Piscator-Bibel von 1684

Der Herborner Theologe Johannes Piscator übersetzte 1602 – 04 die Bibel in calvinistischem Sinn sehr wortgetreu und in theologischem Unterschied zur Lutherbibel.

Nachdem der Staat Bern um 1660 nicht mit Zürich zusammenspannen und als einheitliche Bibel die Züricher Zwingli-Bibel bestimmen wollte, blieb für die nächsten 20 Jahre alles beim Alten. Dann, 1684, drohten in Bern die Bibeln auszugehen, es mussten dringend neue gedruckt werden. Als wahrscheinlich vorläufige Lösung wurde die Piscator-Bibel gewählt. Es wurden eilig 1000 Stück à 30 Batzen auf halbweissem Papier und 5000 Stück à 22 ½ Batzen auf grauem Papier gedruckt. Dazu 160 Stück in besserer Ausstattung, die den Behörden verteilt wurden, mit dem Titelblatt in Rot – Schwarz. Die Piscator-Bibel blieb fast 200 Jahre die Staats-Bibel von Bern.

Auf der Seite nach dem Titelblatt lesen wir: „Den Hochgeachten/ WolEdlen/ Gestrengen/ Ehrenvesten/ Frommen/ Fürnemmen/ Fürsichtigen und Wolweisen Herren/ Herren Schultheissen/ Kleinen und Grossen Räthen/ lobl. Statt Bern...“

Die ausgestellte Bibel dürfte also eine der 160 sein. Sie wurde im Dachstock des 1911 erbauten Drogerie-Hauses Mar-



bot gut verpackt in Tuch und Zeitungen in einem Geheimschrank gefunden. Früher sei es üblich gewesen, dass man eine Bibel in ein neu gebautes Haus inkorporierte zum Schutze der Bewohner.

Abdankungen Dezember

Am 22.12.2021: Thomas Ryser, Niederbipp, gestorben am 15.12.2021 in seinem 52. Lebensjahr.

Grosse Furcht erfasste sie. Der Engel sagte zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk grosse Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr.« (Lk 2,9-11)

Kollekten November / Dezember 2021

28. November	Ostmission: 96.60
5. Dezember	Lepra-Mission: 198.—
12. Dezember	VBG: 138.05
18. Dezember	Glückskette: 50.-
19. Dezember	Mutter Kind Haus Wiedlisbach Stiftung: ELIM 71.90
24. / 25. 12.	Synodalkollekte: Verletzte Gemeinschaften und Kinder stärken (Kuba, Mexiko, Schweiz): 296.10

Taufen

Am 12.12.2021: Jela Berchtold, Tochter von Ricarda Ciapparelli und Thomas Berchtold, Niederbipp.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sich dich behüten auf all deinen Wegen (Ps 91,11)

Adresse

Reformierte Kirchgemeinde, Kirchgasse 13, 4704 Niederbipp

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo – Mi: 7.00 – 12.00 / 13.00 – 15.45 Uhr

Telefon

Pfarramt Pikett (Beerdigungen und Notfälle)	032 633 10 60
Pfarrer Andreas Schmid	032 633 22 28
Pfarrer Samuel Hug	032 633 10 29
Jugend / KUW 6-9: Matthias Arn	079 400 14 26
Kinder: Stephanie Spahr	079 375 75 71
KUW 2-5: Sarah Hug	032 558 36 17
Sigristin Victoria Spurgeon	076 761 93 35
Sekretariat: Alessandra De Santis	032 530 06 31

Umfrage zu den hybriden Gottesdiensten

Seit bald einem Jahr bietet die Reformierte Kirchengemeinde Niederbipp ein hybrides Gottesdienstformat an. Es kann nicht nur direkt vor Ort in der Kirche am Gottesdienst teilgenommen werden, sondern man kann sich auch per Livestream dazuschalten oder zu einem späteren Zeitpunkt den Gottesdienst mitfeiern. Mit dieser Umfrage wollen wir als Kirchengemeinde evaluieren, wie dieses Hybridformat ankommt und ob es wichtige Punkte gibt, die noch weiterentwickelt werden könnten. Die Umfrage ist ein Baustein zur Meinungsbildung in der Gottesdienstkommission und Erarbeitung einer Empfehlung zuhanden des Kirchgemeinderates. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr ehrliches Feedback! Die Umfrage läuft bis zum 6. März.

Gerne füllen sie die Umfrage online aus, indem sie den folgenden QR-Code scannen und das Google-Form ausfüllen.

Sie dürfen die Umfrage auch gerne hier auf Papier ausfüllen. Schicken sie den ausgefüllten Talon an Pfarrer Andreas Schmid, Kirchgasse 13, 4704 Niederbipp oder geben ihn am Ende eines Gottesdienstes bei der Sigristin ab.



Wie oft im Monat besuchen Sie im Durchschnitt den Gottesdienst vor Ort in der Kirche? 0 1 2 3 4

Wie oft im Monat feiern Sie im Durchschnitt den Gottesdienst per Livestream? 0 1 2 3 4

Wie oft im Monat sind Sie im Durchschnitt zeitversetzt über YouTube im Gottesdienst mit dabei? 0 1 2 3 4

Haben Sie den Livestream-Gottesdienst bereits an andere Personen weiterempfohlen? Ja Nein

Wie sprechen Sie die Interviews mit den Gästen aus der Kirchengemeinde an?

Das Interview-Format stört mich grundsätzlich 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Das Interview-Format spricht mich sehr an

Wie nehmen Sie die Interaktion wahr? (Statements / Fragen / Gebetsanliegen per WhatsApp aus dem Livestream und per Zettel aus der Kirche) Ist sie gemeinschaftsstiftend?

Gar nicht Gemeinschaftsstiftend 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Sehr gemeinschaftsstiftend

Wie gefällt Ihnen das Wohnzimmersetting, wenn sie den Gottesdienst vor Ort in der Kirche besuchen?

Gefällt mir gar nicht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Gefällt mir sehr

Wie gefällt Ihnen das Wohnzimmersetting, wenn sie den Gottesdienst per Livestream oder zeitversetzt feiern?

Gefällt mir gar nicht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Gefällt mir sehr

Wie empfinden Sie die Audioqualität des Livestreams? (zB. Sprachverständlichkeit, ist der Ton angenehm, Qualität Musikübertragung, Mix, Lautstärke)

Sehr schlecht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Sehr gut































Wie empfinden sie die Videoqualität des Livestreams? (zB. Bild, Licht, Anzahl Kameras, gewählte Bildausschnitte, Schnittfolge, Einblendungen)

Sehr schlecht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Sehr gut

Erläuterungen / Anregungen / Wünsche

Agenda Januar / Februar 2022






Gottesdienste

16. Januar	10 Uhr	Volkstümlicher Gottesdienst, Solist: Matjaz Placet (Akkordeon) Kirchgemeinderat: Abschied Anita Höhn, Einsetzung Isabell Ben Nescher, Selina Rietmann	    
23. Januar	10 Uhr	Generationengottesdienst mit Tauf/Segnung-Rückblick	  
30. Januar	10 Uhr	Klassischer Gottesdienst	    
6. Februar	10 Uhr	Klassischer Gottesdienst	    
13. Februar	10 Uhr	Gottesdienst zum Kirchensonntag gestaltet vom Kirchgemeinderat	    
20. Februar	10 Uhr	Volkstümlicher Gottesdienst Solist: Christian Stucki (Schwyzerörgeli)	  
27. Februar	10 Uhr	Kaffeegottesdienst	   

Gottesdienste Alterszentren

Do 20. Januar	10.00 Uhr	Alterszentrum Jurablick	Andreas Schmid
Fr 28. Januar	16.00 Uhr	Am Steg, Walliswil	Andreas Schmid
Do 3. Februar	10.00 Uhr	Alterszentrum Jurablick	Andreas Schmid
Do 10. Februar	10.00 Uhr	Dahlia Niederbipp (neu am Donnerstag)	Andreas Schmid

Agenda

Mi 12. Januar	20.00 Uhr	 Kurs: Kein Grund zur Skepsis
Do 13. Januar	14.00 Uhr	 Alleinstehenden-Treff: Kontakt Vreni Arn (032 633 13 81)
Sa 22. Januar	14.00 Uhr	Jungschar
Mi 9. Februar	20.00 Uhr	 Kurs: Kein Grund zur Skepsis
Do 10. Februar	14.00 Uhr	 Alleinstehenden-Treff: Kontakt Vreni Arn (032 633 13 81)
Fr 11. Februar	12.00 Uhr	 Seniorenessen Walliswil (Restaurant Oberli)

KUW (Kirchliche Unterweisung)


KUW 3


Fr 21. Jan	13.45	Gruppe 1
	16.00	Gruppe 2
Fr 28. Jan	13.45	Gruppe 1
	16.00	Gruppe 2


KUW 9

Fr 4. Feb	13.45	Gruppe 1	Sa 15. Jan	9.00	Gruppe Hug
	16.00	Gruppe 2	Sa 29. Jan	9.00	Gruppe Hug
Fr 11. Feb	13.45	Gruppe 1	Sa 12. Feb	9.00	Gruppe Hug
	16.00	Gruppe 2			


Kinderprogramm am Sonntag

 **Hüeti:** unbetreute Hüetiecke Kirchgemeindehaus mit Live-Übertragung.

 **ChinderChile:** 4 - 9 Jahre
Beginn direkt im Kirchgemeindehaus.

 **TeensChurch:** ab 9 Jahren
Beginn direkt im Kirchgemeindehaus.

Livestream

 **Livestream:** Unsere Gottesdienste übertragen wir jeweils Live auf Youtube. Link auf der Homepage.

Corona-Regeln

Gottesdienste allgemein: KEINE Zertifikatspflicht. Sollten ausnahmsweise mehr als 50 Gäste erscheinen, so feiern wir auch im Kirchgemeindehaus (Live-Übertragung).

 **Maskenpflicht,** Contact Tracing

 **Zertifikatspflicht**